

Zollfachkraft Bekleidungsindustrie (IHK)

Modul 1

Grundlagen Zoll – Zollverfahren im Überblick

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK
 - 1.1. Rechtsgrundlagen
 - 1.2. Begrifflichkeiten
 - 1.3. Zollrechtlicher Status
2. ZOLLVERFAHREN
 - 2.1. Ausfuhr
 - 2.2. Freier Verkehr
 - 2.3. Besondere Verfahren
 - 2.4. Versand
 - 2.5. Lagerung
 - 2.6. Verwendung
 - 2.7. Veredelung
3. BEWILLIGUNGEN
 - 3.1. Grundlagen

Modul 2

Grundlagen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Importabwicklung

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN
2. ZOLLRECHTLICH FREIER VERKEHR
 - 2.1. Verbringen von Waren in die EU
 - 2.2. Standardzollanmeldung
 - 2.3. Vereinfachte Verfahren
3. VERBOTE UND BESCHRÄNKUNGEN BEI DER WARENEINFUHR
4. DOKUMENTATION

5. ÜBERSICHT INCOTERMS®
6. GRUNDLAGEN ZOLLWERT
7. INTRASTAT

Modul 3

Grundlagen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Exportabwicklung

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN
2. AUSFUHRVERFAHREN
 - 2.1. Funktionalität und Bedeutung
 - 2.2. 1-stufiges Verfahren
 - 2.3. 2-stufiges Verfahren
 - 2.4. Vereinfachte Verfahren
3. VERBOTE UND BESCHRÄNKUNGEN BEI DER WARENAUSFUHR
4. ÜBERSICHT INCOTERMS®
5. PRÄFERENZNACHWEISE
6. DOKUMENTATION
7. INTRASTAT

Modul 4

Warenursprung und Präferenzen Bekleidung I

1. BEGRIFFLICHKEITEN
 - 1.1. Präferenzieller und nichtpräferenzieller Ursprung
 - 1.2. Abgrenzung zu „Made in ...“
2. DER NICHT-PRÄFERENZIELLE URSPRUNG

3. DER PRÄFERENZIELLE URSPRUNG
 - 3.1. Präferenzabkommen der EU
 - 3.2. Formen der Präferenzregelungen
 - 3.3. Grundzüge der Ursprungsbegründung

4. NACHWEIS DES PRÄFERENTIELLEN URSPRUNGS
 - 4.1. Lieferantenerklärungen
 - 4.2. Formelle Präferenznachweise
 - 4.3. Nicht-formelle Präferenznachweise
 - 4.4. Anmeldung von Präferenznachweisen

Modul 5

Zolltarifliche Einreihung von Bekleidung

1. VERFAHREN ZUR ERTEILUNG EINER VERBINDLICHEN ZOLLTARIFAUSKUNFT

2. AUFBAU DES ABSCHNITTS XI UND DER KAPITEL 61 UND 62 DES ZOLLTARIFS (KLEIDUNG UND BEKLEIDUNGSZUBEHÖR)

3. EINREIHUNG VON WAREN IN DIE KAPITEL 61 UND 62 SOWIE DEREN ABGRENZUNG VONEINANDER, SCHWERPUNKTE:
 - 3.1. Modische Tops, T-Shirts, Hemden, Blusen und Hemdblusen
 - 3.2. Pullover, Strickjacken, Westen, Unterziehpullis
 - 3.3. Blousons und Outdoor-Kleidung
 - 3.4. Hosen
 - 3.5. Kleider und Röcke
 - 3.6. Miederwaren
 - 3.7. Beschichtete Bekleidung

4. EINREIHUNG UND ABGRENZUNG VON ZUSAMMENSTELLUNGEN
 - 4.1. Trainingsanzüge
 - 4.2. Kostüme/Hosenanzüge und Anzüge
 - 4.3. Kombinationen
 - 4.4. Schlafanzüge

5. AKTUELLE THEMEN
 - 5.1. Gebundene Kleidung
 - 5.2. Modische Oberteile
 - 5.3. Fragestellungen aus dem Teilnehmerkreis

Modul 6

Warenursprung und Präferenzen Bekleidung II

1. DER PRÄFERENZIELLE URSPRUNG
 - 1.1. Präferenzabkommen der EU
 - 1.2. Geltende vs. alternative Ursprungsregeln in der Pan-Euro-Med-Zone
 - 1.3. Begriffe des Präferenzrechtes
2. URSPRUNGSBEGRÜNDUNG
 - 2.1. Ausreichenden Be- und Verarbeitung
 - 2.1.1. Anwendung der Verarbeitungsliste
 - 2.1.1.1. Listenregel für Textil- und Bekleidungszeugnisse
 - 2.1.1.2. Gegenüberstellung von Listenregeln unterschiedlicher Abkommen
 - 2.1.2. Einleitende Bemerkungen zur Verarbeitungsliste
 - 2.1.2.1. Toleranzregel für Mischerzeugnisse
 - 2.1.2.2. 8 %-Toleranz und Toleranz für nicht-textile Vormaterialien
3. KUMULIERUNG
 - 3.1. Formen der Kumulierung
4. PRAKTISCHE HILFSMITTEL
 - 4.1. Zoll-Datenbank WuP-Online
 - 4.2. Prüfungsschema
5. ÜBUNGSBEISPIELE
 - 5.1. Kumulierung und notwendige Präferenznachweise

Modul 7

Ausgewählte Rechtsprobleme für die Zollabteilung

1. ALLGEMEINES/RECHTSGRUNDLAGEN
 - 1.1. Hauptaufgaben der (deutschen) Zollverwaltung
 - 1.2. Behördenaufbau
 - 1.3. Vorschriftenlage
 - 1.4. Zuständigkeiten des Hauptzollamtes

2. AKTUELLE PROBLEMFÄLLE AUS DER ZOLLPRAXIS VERSCHIEDENER BEREICHE
 - 2.1. Zolltarifizierung
 - 2.2. Zollwertberechnung
 - 2.3. Zollverfahren
 - 2.4. Zollprüfung
 - 2.5. Nacherhebung
 - 2.6. Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)
 - 2.7. Aufsichtspflichtverletzung
 - 2.8. Bußgeld- und Strafverfahren

3. RECHTSBEHELFE, RECHTSMITTEL UND ANTRAGSVERFAHREN
 - 3.1. Einspruch, Aussetzung der Vollziehung, Stundung
 - 3.2. Gerichtsverfahren

Modul 8

Lohnfertigung – Zollverfahren: Passive Veredelung

1. GRUNDLAGEN
 - 1.1. Beweggründe für die Anwendung des Verfahrens
 - 1.2. Abgrenzung Wirtschaftliche Veredelung / Passive Veredelung
 - 1.3. Rechtsgrundlagen

2. ANTRAG UND BEWILLIGUNG
 - 2.1. Bewilligungsvoraussetzungen
 - 2.2. Antrags- und Bewilligungsformen
 - 2.3. Erteilung der Bewilligung

3. ÜBERFÜHRUNG IN DAS VERFAHREN
 - 3.1. Standardzollanmeldung und vereinfachte Zollanmeldung
 - 3.2. Standardinformationsaustausch INF und Alternativen
 - 3.3. Nachforschungsersuchen
4. WIEDEREINFUHR
 - 4.1. Überlassung zum freien Verkehr
 - 4.2. Einfuhr in Teilmengen
 - 4.3. Mehrwertverzollung
5. PASSIVE VEREDELUNG VS. WIRTSCHAFTLICHE VEREDELUNG
 - 5.1. Parallele Anwendung – Vergleich und Risikominimierung
6. DREIECKSVRKEHR
 - 6.1. Voraussetzungen
 - 6.2. Bewilligung
 - 6.3. Dreiecksverkehr mit der Türkei
7. BESONDERHEITEN

Modul 9

Korrekte Ermittlung des Zollwertes

1. GRUNDLAGEN
2. TRANSAKTIONSWERTMETHODE
 - 2.1. Maßgebendes Kaufgeschäft
 - 2.2. abgespaltene Kaufpreisbestandteile
 - 2.2.1. Analyse- und Qualitätskontrollkosten
 - 2.2.2. Technikerkosten
 - 2.3. Skonto, Rabatte und Boni
 - 2.4. Schadhafte Waren, Beschädigungen, Verluste und Mengenabweichungen
3. HINZURECHUNGEN UND ABZUGSPOSTEN
 - 3.1. Einkaufsprovisionen
 - 3.2. Umschließungen und Verpackungskosten

3.3. Beistellungen

3.3.1. Material- und Betriebsmittelbeistellungen

3.3.2. Geistige Beistellungen

3.4. Lizenzgebühren

3.5. Lieferkosten

4. LEFT-OVER-, FABRIC-MINIMUM- UND FABRIC-ORDER-KOSTEN

Abschlussprüfung IHK

Schriftliche IHK-Prüfung